Ideen für den Umgang mit Praktikant/-innen

1. Begrüßung

- Willkommensgruß
- Namensschilder
- bereitgestellte Tische und Stühle
- Vorstellung im Kollegium und bei der Schulleitung
- Rundgang durchs Schulhaus
- Vorstellung bei den Schülern als „Lehrer/-innen“

2. Vorbereitung

- „klare Ansagen“ ☺: Anwesenheit ab **7.45 Uhr**
- kein „Social Media“ während des Unterrichts
- telefonische Entschuldigung im Krankheits- oder Verspätungsfall
- Nachholtag ist Pflicht im Abwesenheitsfall
- Beispiel Praktikum Sozialkunde:
Erarbeitung der gesamten Sequenz am ersten Praktikumstag

3. Mitarbeit

- eine Unterrichtseinheit zwischen 45 und 90 Minuten (in Sozialkunde auch ein Planspiel über 3 oder 4 Schulstunden möglich)
- eine Unterrichtseinheit ohne Ausarbeitung
- Unterstützung in allen Unterrichtsphasen (Frei-, Wochenplan-, Gruppenarbeit etc.)
- Selbstständige Beteiligung wird erwartet

- Besprechung 5./6. Std.
- Pausenaufsicht
- Probenentwürfe
- Korrekturen
- evtl. Teilnahme an Elternsprechstunden, wenn Eltern einverstanden sind

4. Kriterien für die Unterrichtseinheit

- Freie Themenwahl im Rahmen der anstehenden Sequenz
- Eine Woche vor Termin sollte der Entwurf in schriftlicher Form vorliegen
- Besprechung eine Woche vorher
- evtl. Kopien oder Geräte zur Verfügung stellen

5. Kriterien für den Praktikumsbericht

- je nach Fach unterschiedlich (Lehrstühle befragen)
- pünktliche Abgabe
- nicht mehr als eine überschaubare Anzahl von Rechtschreibfehlern
- formale Kriterien
- Anhang mit Fotos oder Ähnliches
- Persönliche und verbale Abschlussbeurteilung

6. Einblick in das Schriftwesen

Bei allen Vorschriften: bleiben Sie immer authentisch und vermitteln Sie den Studierenden, wie schön unser Beruf trotz aller vorhandenen Widrigkeiten ist! ☺